

# gemeinsam aktiv



Ausgabe 2/2023 · 17. Jahrgang

Verbandszeitschrift des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V.



[www.tbrsv.de](http://www.tbrsv.de)

· Breitensport · Rehasport · Wettkampfsport · Ausbildung · Inklusion

# MIT SPORT

mobil im Leben

Wir sind medizinischer Partner:



Mehr von uns gibt's online:

[www.juettner.de](http://www.juettner.de)



[juettnerorthopaedie](#)



[juettnerorthopaedie](#)



**JÜTTNER**

Leben in Bewegung

**Inhalt**

**Aus dem Verband**

Editorial	3
Ehrungen des TBRSV e.V. im 2. Halbjahr 2023 mit der Ehrennadel	4
Mitgliederversammlung des TBRSV e. V.	4
Mit neuem Schwung in Richtung Paris	4
Vereins- Ein- und Austritte in 2023 2. Halbjahr	4
Der „Große Stern des Sports“ in Bronze für den „Kleinen LAC Eichsfeld e.V.“	5
Road to Paris 2024 - Paralympics	6
Ehrung Nachwuchstrainer des Jahres 2023 der Thüringer Sporthilfe	7
Inklusive Trainer-Fortbildung im Para Tischtennis	7

**Rehabilitationssport**

50.000 Rehasport-Angebote: Große Auswahl, leichte Suche!	10
--	----

**Aus- und Fortbildung**

Aus- und Fortbildungstermine im 1. Halbjahr 2024	11
--	----

**Berichte aus dem 2. Halbjahr**

8. Fußballcup des TBRSV für Förderschulen	12
Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften im Bosseln	13
VIII. Karl-Heinz Peter Gedenkturnier der Bossler der BRSG Kyffhäuser	14
33. Jugendländercup in Rostock	15
Para Ski nordisch: Nachwuchs läuft bei der IDM ins Rampenlicht	16
Kindertag = Familientag	17
Para Sportschießen	18
Erfolgreicher Kurztrip	18
Monatliches Schnuppertraining für Para Leichtathletik Nachwuchs	19
Drei Starter aus Thüringen bei den Deutschen Meisterschaften für Senior*innen im Para Tischtennis	19
„SportWoche für Alle“ vom 22. – 29. September 2023	20
Kegler mit Handicap starten in Rositz in die Saison	21
Mein Abenteuer in Budapest:	
Die Para-Karate-Weltmeisterschaft 2023	22
Nachruf Klaus Henning	22

**Impressum**

Redaktion: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.  
 99091 Erfurt · August-Röbling-Straße 11  
 Tel.: 03 61 / 3 45 38 00 und Fax: 03 61 / 3 45 38 02  
 E-Mail: info@tbrsv.de · www.tbrsv.de  
 verantwortlich: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.  
 Fotos: TBRSV e.V. oder Nachweis am Bild  
 Layout und Druck: Starke-Druck & Werbeerzeugnisse  
 Rudolf-Breitscheid-Straße 48 · 99706 Sondershausen  
 E-Mail: service@starke-druck.de · www.starke-druck.de  
 Redaktionsschluss: 5.12.2023  
 Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

**Editorial**



Sehr geehrte Vereine, Vereinsvorsitzende, Übungsleiter\*innen, Mitglieder und Förderer des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die neueste Ausgabe unserer Verbandszeitschrift. In dieser Ausgabe widmen wir uns einem breiten Spektrum an Themen, die unser gemeinsames Miteinander betreffen und die Vielfalt unserer Mitglieder widerspiegeln.

Die Entlastung unseres Präsidiums für das Haushaltsjahr 2022 und Zustimmung der Mitgliedsbeitragserhöhung waren wichtige Schritte, um sicherzustellen, dass wir weiterhin solide und verantwortungsbewusst wachsen können, um den Herausforderungen und Chancen gerecht zu werden, denen wir uns gegenübersehen. Eine wesentliche Entscheidung, die wir gemeinsam getroffen haben, betrifft die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 4€ auf 5€. Dieser Schritt ist essenziell, um den wachsenden Anforderungen und den bedeutenden Vorhaben, die vor uns liegen, angemessen zu begegnen. Wir sind dankbar für Ihr Verständnis und Ihre fortwährende Unterstützung in dieser Angelegenheit. Auch im Sportjahr 2024 werden viele spannende Aufgaben auf uns warten.

Die bevorstehenden Paralympics 2024 in Paris sind ein Moment voller Hoffnung und Stolz für uns alle. Mit Sportlerinnen und Sportlern wie Cliff Junker, Julius Haupt, Aliaksandr Halouski, Jens Albrecht, Marie Kier, Justus Heinrich und Isabelle Foerder, die möglicherweise Thüringen in verschiedenen Disziplinen repräsentieren könnten, steht unser Verband vor einer aufregenden Zeit. Während wir gespannt auf die Qualifizierung und Nominierung für dieses bedeutende Ereignis warten, möchten wir zeitgleich weitere Projekte für Kinder und Jugendliche anbieten und entwickeln, um einen stetigen Strom von Nachwuchsathleten für den Para Sport in Thüringen zu gewinnen.

Zukünftig soll die Zusammenarbeit mit weiteren Thüringer Sportfachverbänden angekurbelt werden, denn diese bietet nicht nur Möglichkeiten zur Vernetzung, sondern schafft auch Synergieeffekte, die unsere gemeinsamen Ziele stärken und unsere Reichweite erweitern.

Zusätzlich zu unseren Bemühungen haben der Deutsche Behindertensportverband und der Landessportbund Thüringen unterschiedliche Kampagnen gestartet, um Mitglieder und Übungsleiter für unsere Vereine zu gewinnen. Dies sind zusätzliche Maßnahmen, um die Strukturen des Ehrenamts zu stärken und aus unserer Sicht die Vielfalt und Inklusion in unseren Sportgemeinschaften zu fördern.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe Ihnen Einblicke, Inspiration und Information bietet. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft sind die treibende Kraft hinter unserer gemeinsamen Vision eines inklusiven und florierenden Sports für Menschen mit Behinderungen.

Euer Präsident Volker Stietzel

## Ehrungen des TBRSV e.V. im 2. Halbjahr 2023 mit der Ehrennadel

### Ehrungen des TBRSV e. V. 2023

Bronze	Anschütz	Mario	TSV Blau Weiß Bedheim e. V.
Bronze	Eberwein	Sieglinde	TSV Blau Weiß Bedheim e. V.
Bronze	Engel	Michael	RSB Thuringia Bulls e. V.

Stand: 1.12.2023

## Mitgliederversammlung des TBRSV e. V.



Am 02.11.2023 fand die Mitgliederversammlung des TBRSV e. V. in den Räumlichkeiten des Landessportbundes Thüringen e.V. statt. Unser Präsident und Versammlungsleiter Volker Stietzel konnte als Ehrengäste vom LSB den Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel und die Geschäftsführerin Finanzen, Förderung und Personal Kerstin König begrüßen.

Nach eröffnenden Worten und Begrüßung der Mitgliedsvereine wurde der Geschäfts- und Kassenbericht für das Jahr 2022 vorgestellt. Anschließend übernahm der Revisor Herr König das Wort und sprach sich nach intensiver Prüfung für die Entlastung des Präsidiums aus. Vielen Dank an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Revisoren für den geleisteten Beitrag und die Feststellung der ordnungsgemäßen Dokumentation.

Dem Vorschlag zur Entlastung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gefolgt. Mehrheitlich wurde auch dem Antrag der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 4 auf 5 Euro ab dem 01.01.2024 zugestimmt.

Abschließend folgte ein Rück- und Ausblick zu den Entwicklungen im Para Sport und Rehabilitationssport sowie die Möglichkeiten zum Austausch. Wir danken allen Beteiligten für den harmonischen Ablauf der Veranstaltung und freuen uns bereits auf die nächste Mitgliederversammlung im nächsten Jahr. Vielen Dank an den LSB Thüringen für die Bereitstellung des Tagungsraumes.

Euer TBRSV e. V.  
Foto: Archivbild vom Verbandstag 2022

## Mit neuem Schwung in Richtung Paris

Die deutsche Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft der Herren hat einen neuen Bundestrainer: Michael Engel



Foto © DBS

## Vereins- Ein- und Austritte in 2023 2. Halbjahr

### Vereinsaufnahmen

SV Grün-Weiß Wasungen e.V.

Boßelverein Kartoffelvollerntemaschine Weimar e.V.“

FamilienSportverein Suhl e.V.

Verein für Sport und Gesundheitsförderung Vogtland e.V.

### Vereinsaustritte

BSV Nordhausen „Besser Leben“ e.V.  
zum 01.12.2023

Stand: Dezember 2023

## Der „Große Stern des Sports“ in Bronze für den „Kleinen LAC Eichsfeld e.V.“

Mit Deutschlands bedeutendster Auszeichnung für das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen auf kommunaler Ebene, mit dem "Großen Stern des Sports" in Bronze, wurde am gestrigen Tag der LAC Eichsfeld e.V. für seine Projekt "Guidenetzwerk Deutschland" geehrt.

Das "Guidenetzwerk Deutschland" unterstützt mittels einer Registrierungs- und Vermittlungsplattform deutschlandweit blinde und sehingeschränkte Menschen bei der Suche nach sehenden Be-

gleitläufern (Guides), bietet kostenfreie Guideschulungen an und stellt Kennzeichnungswesten und Führbänder für das Laufen im Blindentandem zur Verfügung. Mit Stolz nahmen der Vorsitzende des Vereins, Hans- Reinhard Hupe und die stellvertretende Vorsitzende Petra Kaufmann die Auszeichnung, den "Großen Stern des Sports" in Bronze sowie 1000,00 Euro in Empfang, welche durch die Volksbanken Raiffeisenbanken, vertreten von Franka Winterlich und Vanessa Neugeborn übergeben wurden. Wir, die Vereins-

mitglieder des LAC Eichsfeld e.V. sagen ein herzliches Dankeschön. Unser Verein sieht die Auszeichnung als Würdigung der bisher geleisteten Arbeit und gleichsam als Ansporn für den weiteren Ausbau des Guidenetzwerkes, damit dieses in einigen Jahren als ein starkes und bundesweit nutzbares Hilfsmittel für alle blinden und sehingeschränkten Menschen zur Verfügung steht.

Bericht: Juliana Löffler





## Road to Paris 2024 - Paralympics

**Der Countdown läuft: Am 28. August 2024 wird bei der Eröffnungsfeier auf dem Place de la Concorde in Paris das paralympische Feuer entzündet.**

**Es wird der Startschuss für die 17. Paralympischen Sommerspiele sein. Aus Thüringer Sicht haben 7 Sportler potentielle Chancen in Paris am Start zu sein.**

Die finale Entscheidung wird Mitte Juli in einer Nominierungskommission des DBS

fallen. Bis dahin haben noch alle Thüringer Sportler die Chance auf einen der heiß umkämpften Quotenplätze.

Als erster Thüringer Athlet hat Cliff Junker, mit seinem starken Auftritt bei der Para WM Sportschießen in Lima, vor kurzem den ersten Quotenplatz für Thüringen erreicht.

Wir hoffen, dass wir noch weitere Thüringer Athleten im August nach Paris verabschieden können.

Wir drücken allen Thüringer Para Sportlern die Daumen, dass sich Ihr Traum von den Paralympischen Spielen 2024 erfüllt.

Bis zur endgültigen Nominierung liegen noch zahlreiche anstrengende Trainingseinheiten und Wettkämpfe vor den Athleten.

Bericht: Daniel Müller  
(Leistungssportkoordinator)

### Cliff Junker

Para Sportschießen,  
(FV SSZ Suhl  
(Foto: Daniel Müller)



DM München: Platz 1 Luftgewehr liegend, Platz 2 KK liegend; WM Lima: Platz 1 Team, Platz 14 KK 50m SH1, Platz 35 R3 10m Luftgewehr SH1

### Isabelle Foerder

(HSC Erfurt)  
Para Leichtathletik  
(Foto: ZK Media)



DM Halle: Platz 6 60m, Platz 4 200m; Grand Prix Dubai: Platz 4 100m, Platz 3 200m; WM Paris: Platz 8 100m, Platz 7 200m

### Marie Kier

(RSB Thuringia Bulls)  
(Foto: Franzi Möller)



1. Bundesliga Rollstuhlbasketball: Platz 1; DM Damen Heidelberg Team Ost: Platz 3; Champions-Cup 2023: Platz 2; WM Dubai: Platz 4; EM Rotterdam: Platz 4; U25 WM Thailand: Platz 5

### Aliaksandr Halouski

(RSB Thuringia Bulls)  
(Foto: Franzi Möller)



WM Dubai: Platz 8; EM Rotterdam: Platz 4  
1. Bundesliga Rollstuhlbasketball: Platz 1; Champions-Cup 2023: Platz 2

### Jens Eike Albrecht

(RSB Thuringia Bulls)  
(Foto: Franzi Möller)



WM Dubai: Platz 8; EM Rotterdam: Platz 4;  
1. Bundesliga Rollstuhlbasketball: Platz 1; Champions-Cup 2023: Platz 2

### Justus Heinrich

(RSB Thuringia Bulls)  
Rollstuhlrugby  
(Foto: Franzi Möller)



EM (Cardiff/ Wales): Platz 4

## Ehrung Nachwuchstrainer des Jahres 2023 der Thüringer Sporthilfe

### Julius Haupt

Rollstuhlfechten  
(PSV Weimar/  
FC Tauberbischofsheim)  
(Foto: Holger Haupt)



Weltcup Washington: Platz 11 Herrensäbel, Platz 8 Herrenflorett, Platz 6 Team Herrenflorett; Weltcup Pisa: Platz 8 Florett; U23 WM Busan: Platz 1 Herrensäbel, Platz 1 Florett, Platz 2 Herrendegen; WM Terni: Platz 6 Teamflorett, Platz 9 Teamdegen, Platz 7 Teamsäbel, Platz 14 Einzel Florett, Platz 47 Einzel Degen, Platz 15 Einzel Säbel; Deutsche Meisterschaft Esslingen: Platz 1 Florett, Platz 2 Säbel, Platz 1 Säbel U23; Satelliten Turnier Sao Paulo: Platz 1 Florett, Platz 1 Säbel,

### Marion Peters

(Handicap Sports-  
club Erfurt):  
Bundestrainerin Para Leichtathletik



Im Oktober fand die Trainerehrung 2023 von der Thüringer Sporthilfe in Eisenach statt.

Unter den elf geehrten Trainer\*innen war unser Para Ski Nordisch Trainer Michel Roth dabei. Seine Laudatio habe ich vorgetragen. Die Veranstaltung wurde in einer sehr schönen Location, der Automobile Welt Eisenach, durchgeführt. Der Einladung sind viele Gäste aus Sport und Politik gefolgt. Vor der Ehrung wurde eine interessante Führung angeboten.

Arnd Heymann hat mit jedem geehrten Trainer ein Interview geführt, so auch mit Michel. Es wurden Fragen zur Zukunft im Para Ski Sport gestellt, wo Michel unsere Situation gut erklärte. Zeitgleich informierte er die Gäste, dass in Oberhof die Deutsche Meisterschaft stattfindet. Michel Roth hat sich über seine Ehrung sehr gefreut. Jeder Trainer bekam von der Thüringer Sporthilfe einen netten Scheck überreicht. Es war ein sehr schöner Abend.

Bericht: Mario Hochberg

## Inklusive Trainer-Fortbildung im Para Tischtennis



Im Oktober fand in der Landessportschule Bad Blankenburg eine Trainerfortbildung des Thüringer Tischtennisverbandes statt. Dabei konnte Thomas Bröxkes, DBS Abteilungsleiter Para Tischtennis, einige spannende Einblicke in das Para und inklusive Tischtennis geben.



DEUTSCHER  
BEHINDERTENSPORTVERBAND

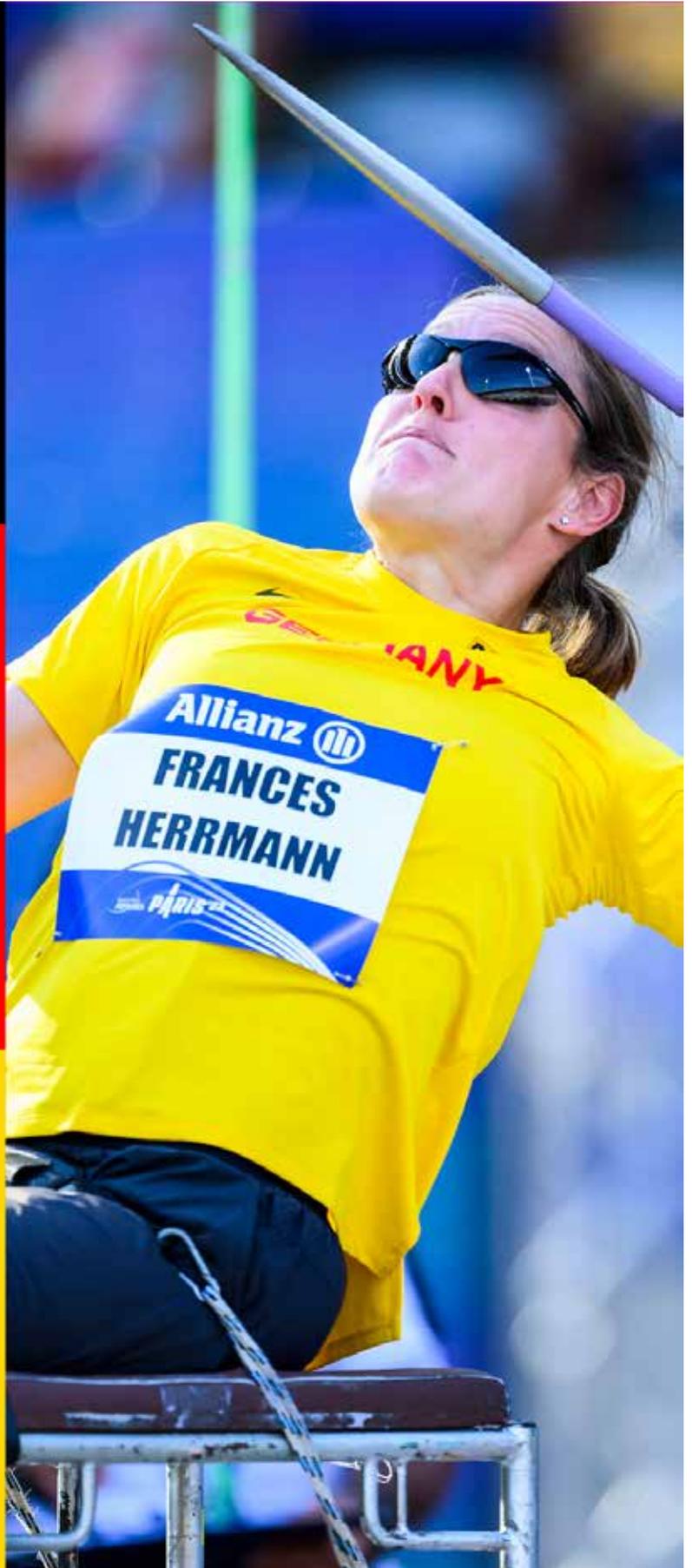
DEUTSCHE  
PARALEICHTATHLETIK  
MEISTERSCHAFTEN

24 | 02  
2024



ERFURT

LEICHTATHLETIKHALLE





Ausrichter:  
HSC Erfurt in Zusammenarbeit mit dem  TBRSV e.V.



DEUTSCHER  
BEHINDERTENSPORTVERBAND

DEUTSCHE  
PARALEICHTATHLETIK  
MEISTERSCHAFTEN

15 | 06  
2024



ERFURT

STEIGERWALDSTADION

## 50.000 Rehasport-Angebote: Große Auswahl, leichte Suche!

50.000 Rehasport-Angebote in einer bundesweiten Online-Plattform – das bietet ab sofort die Seite [www.reha-sportsuche.de](http://www.reha-sportsuche.de). Damit hat der Deutsche Behindertensportverband (DBS) eine Möglichkeit geschaffen, um passende Angebote im Rehabilitationssport jetzt noch einfacher zu finden.

Eine übersichtliche Landkarte bietet Interessierten die Chance, spezifische Angebote in ihrer Umgebung ausfindig zu machen, nach Diagnosen und Rehabilitationssportarten zu filtern sowie Kontaktdaten zu Sportvereinen zu erfahren. Voraussetzung ist nach wie vor eine genehmigte Verordnung zum Rehabilitationssport, die Online-Plattform soll künftig den Einstieg erleichtern.

Katrin Kunert, Vizepräsidentin des DBS, sieht in der Reha-Sportsuche einen wichtigen Baustein, um den Zugang zum Rehabilitationssport zu erleichtern: „Die spezifischen Rehasport-Angebote sind der Zielgruppe sowie vielen potenziellen Multiplikator\*innen oft nicht hinreichend bekannt. Das zeigt sich nicht zuletzt dadurch, dass es immer wieder Barrieren und Herausforderungen bei der Überführung von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung in die Rehasport-Gruppen der Sportvereine gibt. Die Reha-Sportsuche bietet eine überregionale und intuitive Möglichkeit, wohnortnahe und individuell passende Bewegungsangebote zu finden.“

Der Rehabilitationssport ist im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe eine Initialzündung für ein lebensbegleitendes Sporttreiben. Die Sportvereine in den Strukturen des DBS bieten dazu vielfältige, nachhaltige und motivierende Angebote, um bereits während oder nach dem Rehasport aktiv zu bleiben und bspw. in verschiedenen Breiten- und Gesundheitssportangeboten langfristig etwas Gutes für die eigene Gesundheit zu tun, Gemeinschaft zu erleben und Teil einer großen Sportfamilie zu sein.



*gemeinsam aktiv*



# TRAINER WERDEN IM REHA-SPORT





- ✓ Dein soziales Engagement
- ✓ Trainiere andere
- ✓ Für Deine Anerkennung
- ✓ Du kannst was bewegen...
- ✓ Du magst Gruppen und gehst gern voran?
- ✓ Viele Weiterbildungen für Dich!

Der TBRSV hilft Dir dabei weiter...

*Werde professioneller  
Trainer und stärke  
Sportvereine in Deiner  
Region!*

Viele Vereine aus Thüringen!

**Mehr Informationen: TBRSV**  
Thüringer Behinderten- und  
Rehabilitations-Sportverband e.V.  
August-Röbling-Straße 11  
99091 Erfurt  
info@tbrsv.de  
Kontakt unter:  
**0 361-3453800**





DEUTSCHER  
BEHINDERTENSORTVERBAND  
Foto- & Bildquellen des DBS  
picture alliance / DBS  
Ralf Kuckuck / DBS



Hier geht es zur  
neuen Online-Plattform:

[www.reha-sportsuche.de](http://www.reha-sportsuche.de)

## Aus- und Fortbildungstermine im 1. Halbjahr 2024

Termin	LG-Nr.	Lehrgangsinhalt	Lehrgangsort
13.01.24	T-24-F01	Rückenyooga	Erfurt
20.01.24	T-24-F02	Die Herzratenvariabilität als unerlässliches Analysetool in der Rehabilitation	Elxleben
24.01.24	T-24-F03	Multimorbidität als wachsendes Phänomen	Online
ab 26.01.24	T-24-G01	Block 10 – Grundlagen	Elxleben
03.02.24	T-24-F04	Demenz und Rehasport: DAS macht Sinn!	Jena
07.02.24	T-24-F05	Mehr Beweglichkeit und Stabilität für die Schulter – nach einer Brustkrebserkrankung	Online
23.-24.02.24	T-24-G02	Block P16 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
24.02.24	T-24-G03	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
ab 25.02.24	T-24-ÜB01	Block 30 Orthopädie	Elxleben
09.03.24	T-24-F06	Intervalltraining im Rehabilitationssport	Jena
16.03.24	T-24-F07	Problem-Phänomen Sarkopenie: Kraft- und Beweglichkeitstraining im Rehabilitationssport	Erfurt
13.04.24	T-24-F08	Orthopädische Rehabilitation bei Wirbelsäulenerkrankungen	Gera
13.04.24	T-24-G04	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Erfurt
ab 13.04.24	T-24-ÜB02	Kompaktausbildung Block 10/30 – Physiotherapeut*innen	Erfurt
ab 15.04.24	B24-ÜB03	Sonderlehrgang für Physiotherapeut*innen Block 40 Innere Medizin ( <i>Kooperationslehrgang</i> )	Halle
20.04.24	T-24-F09	Wassergymnastik im Flachwasser	Stadtlengsfeld
27.04.24	T-24-F10	Arbeit mit dem Redonoball	Elxleben
ab 24.05.24	T-24-ÜB03	Block 40 – Innere Medizin	Elxleben
25.05.24	T-24-F11	Schmerztherapie – Möglichkeiten und passende Trainingssteuerung	Erfurt
08.06.24	T-24-F12	Myofasziale Leitbahnen und deren Auswirkungen auf orthopädische Erkrankungen	Jena
ab 10.06.24	B24-ÜB05	Sonderlehrgang für Fitnesstrainer*innen Block 10/30 Orthopädie ( <i>Kooperationslehrgang</i> )	Online / Halle

Stand: 15.12.2023

## 8. Fußballcup des TBRSV für Förderschulen

Am Mittwoch, den 28.06.2023, war es wieder so weit. 9 Förderschulen trafen sich zum 8. Fußballcup des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes, auf der Sportplatzanlage „Am Nordpark“ Erfurt. Bei bestem Fußballwetter fieberten 9 Mannschaften aus Thüringer Förderschulen dem Anpfiff entgegen. Gespielt wurde im Modus jeder gegen jeden, so dass jedes Team 8 Spiele absolvieren musste.

Alle 36 Spiele des Turniers waren geprägt von Fairness, Freude und sportlichem Ehrgeiz. Die Spiele waren sehr ausgeglichen und so hatten zahlreiche Mannschaften die Möglichkeiten, die begehrten Pokale zu gewinnen. Nach 36 Spielen stand fest, dass die beste Mannschaft aus dem Bereich GB aus Nordhausen kommt. Mit 22 Punkten gewann das Staatliche Förder-

zentrum „Sankt Martin“. Bei den Mannschaften mit Förderschwerpunkt LB ging der 1. Platz an das Staatliche Förderzentrum „Pestalozzi“ nach Mühlhausen. Der beste Torschütze des Tages kam ebenfalls von der Siegermannschaft aus Nordhausen. Mit 12 Toren holte sich Martin Hase den Pokal des Torschützenkönigs. Zur besten Torhüterin wurde, mehrheitlich von den anwesenden Sportlehrern, Felicitas Köpp vom CJD Erfurt gewählt. Einen großen Dank auch an den mitausrichtenden Thüringer Fußballverband, der in Person von Mario Grund mit vor Ort war und die Schiedsrichter gestellt hat. Die beiden Schiedsrichter, Andreas Rastendorf und Siegfried Röser, leiteten alle Spiele sehr souverän. Und einige Talente für eine Landesauswahl konnten natürlich beim Turnier auch gesichtet werden. Hier ist das Ziel des



TBRSV eine gemeinsame Landesauswahl für Menschen mit geistiger Behinderung in Thüringen aufzubauen um 2024 erstmals ein Thüringer Team bei der Deutschen Meisterschaft Fußball ID stellen zu können.

Abschlusstabelle GB:

1. Staatliches regionales Förderzentrum „Sankt Martin“ Nordhausen
2. Finneck Förderschule „Maria Martha“ Rastenberg
3. Schulzentrum „Janusz Korczak“ Höngeda
4. Johannes-Landenberger-Schule Weimar
5. Förderzentrum Bruchstedt
6. Fürstin- Anna- Luise Schule Bad Blankenburg
7. CJD Christopherus Schule Erfurt

Abschlusstabelle LB:

1. Staatliches Förderzentrum für Lernbehinderte Pestalozzischule Mühlhausen
2. Freie Schule „Am Park“ Wülfingerode

Euer TBRSV e. V.



## Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften im Bosseln

**Erfolgreich beendeten die Thüringer Bossler\*innen die 36. Deutschen Meisterschaften der Frauen und die 41. der Männer in Rudolstadt/Thüringen mit den Plätzen 2, 11 und 12 bei den Damen und den Plätzen 7, 8 und 12 bei den Herren**

Am 08. und 09. September trafen sich wieder die besten Bossler\*innen Deutschlands aus 10 Bundesländern in Rudolstadt. Nach der Eröffnung durch die Schatzmeisterin des BRS Rudolstadt, dem Vorsitzenden des BRS Rudolstadt, Herrn Marko Weissteiner und dem Geschäftsführer des TBRSV, Herrn Gabor Uslar, wurde eine Bosselrunde mit den Ehrengästen gespielt. Danach begannen auch gleich die Spiele.

Es wurden zur DM 12 Damenmannschaften und 19 Herrenmannschaften gemeldet. Wobei die Herrenmannschaft aus Bückeberg kurzfristig wegen einem Trauerfall absagen musste.

Thüringen trat mit 3 Damenmannschaften und 3 Herrenmannschaften zur Meisterschaft an. Die Damen vom Förderverein Hochsprung mit Musik konnten die Meisterschaft besonders erfolgreich abschließen. Sie errangen wiederholt den 2. Platz (Beate Beer, Gudrun Richter, Janett Matthias und MFin Helga Jacobi) mit 18:4 Punkten. Sie verloren nur 2 Spiele (19:20 gegen BSSV Köthen und 18:22 gegen die Damen von Wilhelmsburg/Harburg).

Die Damen der Spielgemeinschaft Thüringen (MFin Jessica Kretschmann, Angelika Schmid, Marita Löwnich -BRSG Kyffhäuser- und Hannelore Felgner -RSB Elxleben-) holten sich mit 5:17 Punkten den 11. Platz. Die vorjährigen Deutschen Meisterinnen des BRS Rudolstadt (Jacqueline Weissteiner, Anka Göring, Jutta Schlechtweg, Traute Werner und MF Stefan Lencses) schafften es diesmal nur mit

4:18 Punkten auf den 12. und somit letzten Platz. Man konnte ihnen während der Meisterschaft die Doppelbelastungen der Organisation/ Durchführung der Meisterschaft und gleichzeitig das Spielen als Mannschaft ansehen.

Die Männer der BRSG Kyffhäuser (Frank Etzel, Martin Kropka, Manfred Reichhard und Jeffrey Schulz) erreichten eine Punktgleichheit mit den Männern der Spielgemeinschaft Thüringen (22:14 Punkte). Hier zählte der direkte Vergleich. Da sie gegen die Spielgemeinschaft Thüringen gewonnen hatten, errangen sie den 7. Platz. Den 8. Platz mit 22:14 Punkten belegte somit die Spielgemeinschaft Thüringen (Helmut Felgner- RSB Elxleben-, Marko Weissteiner, Marko Körtge- BRS Rudolstadt-, Karl-Heinz Schmid- BRSG Kyffhäuser-). Den 12. Platz belegten die Spieler des Förderverein Hochsprung mit Musik Arnstadt

(Markus Kottmann, Siegmund Richter, Wolfgang Beer und Bertram Möller) mit 16:20 Punkten. Einen besonderen Höhepunkt konnten die Bossler der Spielgemeinschaft Thüringen bei der Meisterschaft erreichen. Sie schafften es, wie die Sportler aus Brakel (15:11 Punkte) den diesjährigen Deutschen Meister, BVRS Cham, in einem sehr spannenden Spiel mit 15:14 Punkten zu schlagen.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Deutsche Meisterschaft. Wir danken der BRS Rudolstadt und ihren zahlreichen Helfer\*innen für die Ausrichtung. Nächstes Jahr findet die Meisterschaft in Nordwalde/NRW statt. Bis dahin wünsche ich allen Bossler\*innen ein erfolgreiches Sportjahr 2024.

Bericht & Fotos: Karl-Heinz Schmid (Fachwart Bosseln)



## VIII. Karl-Heinz Peter Gedenkturnier der Bossler der BRSG Kyffhäuser am 18.11.2023 in Sondershausen erfolgreich beendet

**Am Samstag fand nach langer Coronapause das VIII. Karl-Heinz Peter Gedenkturnier der Bossler der BRSG Kyffhäuser statt.**

Eingeladen wurden 12 Mannschaften aus 6 Bundesländern (Thüringen, Berlin, Hessen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, NRW). Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Sondershausen, Steffen Grimm, und dem Vereinsvorsitzenden der BRSG Kyffhäuser, Torsten Kawaletz, sowie dem Präsidenten des Thüringer Behindertensportverbandes, Volker Stietzel, begannen die Spiele.

Nach 13 Spielrunden standen die Sieger fest. Den 1. Platz bei den Damen holte sich mit 15 Spielpunkten die Mannschaft des Förderverein Hochsprung mit Musik aus Arnstadt. Den 2. Platz erkämpften sich die Damen der BRSG Kyffhäuser mit 11 Punkten (Marita Löwnich, Christa Fischer, Erika Oehme, Angelika Schmid).

Bei den Herren schafften es die Bossler vom

VRB Brakel (NRW) mit 19 Spielpunkten auf Platz 1. Den 2. Platz belegten die Mannschaft der BRSG Kyffhäuser I mit ebenfalls 19 Spielpunkten, da sie das Spiel gegen Brakel mit 15:19 verloren hatten.

Der 3. Platz ging an die Bossler des BS Tempelhof-Schöneberg (Berlin) mit 14 Spielpunkten. Platz 4 ging nach Arnstadt (Thüringen) mit 12 Spielpunkten.

Erstmals nahm eine Mannschaft vom TBRVSV (Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband) teil. Sie erreichten mit 10 Spielpunkten den 5. Platz (Hannelore Felgner - Frauenbeauftragte des TBRVSV, Volker Stietzel - Präsident des TBRVSV, Daniel Müller - Sportkoordinator des TBRVSV, Karl-Heinz Schmid - Fachwart für Bosseln im TBRVSV).

Den 6. Platz erreichten die Bossler der II. Mannschaft der BRSG Kyffhäuser mit ebenfalls 10. Spielpunkten, da sie das Spiel gegen das Team des TBRVSV ganz knapp mit 15:16 verloren hatten.

Platz 7 erkämpften sich die Sportler vom TV 1883 Bischofsheim (Hessen) mit 9 Spielpunkten. Den 8. Platz erreichten mit 6 Spielpunkten die Sportler\*innen aus Stendal (Sachsen-Anhalt). Bemerkenswert in dieser Mannschaft ist, dass eine 86-jährige Bosslerin mitgespielt hat. Dies war Anlass genug, ihr einen Ehrenpreis „Püstrich in Bronze“ zu verleihen.

Platz 9 holten sich die Bossler aus Kelsterbach (Hessen) mit 5 Spielpunkten und den 10. Platz erreichten die am weitesten ange-reisten Bossler\*innen aus Lübeck (Schleswig-Holstein) mit 2 Spielpunkten.

Als Pokal für die Platzierten gab es diesmal was Besonderes. Sie erhielten eine Plastik des „Sondershäuser Püstrich“.

Wir möchten uns hiermit bei allen Helfern und Unterstützern der Veranstaltung recht herzlich bedanken.

Karl-Heinz Schmid  
Fachwart Bosseln



## 33. Jugendländercup in Rostock



**Das Ende einer langen Wettkampfwoche bescherte uns den 33. Jugendländercup, welcher dieses Jahr wieder in Rostock stattfand. Auch diesmal fand er nur wieder mit den Sportarten Para-Schwimmen und Para-Leichtathletik statt.**

Die Thüringer Delegation mit 10 Para-Leichtathleten hatte gegenüber dem Team vom letzten Jahr in Fulda 2 neue junge Gesichter. Vorweg: Die beiden 9jährigen Mary-Ann und Paul schlugen sich, wie auch in Berlin, sehr gut, Mary-Ann errang den ersten Platz und Paul den dritten Platz in Ihrer Mehrkampf-Wertung.

Aufgrund des Wettkampfes „Jugend trainiert für Olympia/ Paralympics im Vorfeld des JLC verzichteten wir logischerweise auf ein Kurztrainingslager mit den Athleten, welche zum größten Teil alle in die „Schule am Andreasried“ gehen und alle auch beim Handicap Sportsclub Erfurt trainieren. Am Freitag war bis Mittag eine Trainingseinheit angesagt, danach ging es an den

„Active Beach“ an den Strand von Warnemünde. Dort konnten Beach-Soccer und -Volleyball, gespielt, aber auch Drachen und Sandburgen gebaut werden. Dies nutzten die Kinder natürlich unter Anleitung der vielen Helfer, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Der Wettkampftag am Samstag war so abwechslungsreich wie das Wetter. Mal Sonnenschein, mal trüb, aber niemals Regen, sprich auch keine Tränen.

Insgesamt holten sich die Thüringer 3 Gesamtsiege (Viviana, Mary-Ann, Simon), einen 2. Platz (Iris) und 2 Bronzemedailles (Phillip und Paul).

Die U20/U17 Mannschaft, bestehend aus Pauline, Anna-Julia und Simon errang den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Unter allen teilnehmenden Bundesländern belegte das Thüringer Team den 4. Platz, was insofern ein sehr gutes Resultat darstellt, weil wir ja keine Schwimmer am Start hatten.

Die Teilnehmer am diesjährigen Jugendländercup waren im Einzelnen:

Viviana Starke, Iris Theissen, Pauline Schäfer, Anna-Julia Schulze, Mary-Ann Völker, Simon Seyfarth, Philipp Siebert, Elija Nicolai, Charlie Kühner, Paul Schaarschmidt

Der Abschluss des Jugendländercups fand wieder im großen VIP-Raum des Rostocker Ostseestadions statt, wo die große Siegerehrung und natürlich die Abschlussdisco stattfand.

Das war natürlich wieder ein Highlight für die vielen kleinen und großen Sportler aus den 11 teilnehmenden Bundesländern.

Simon, Viviana und Iris trauern diesen Jugendländerkämpfen hinterher, denn sie können aus „Altersgründen“ nächstes Jahr nicht mehr starten, so dass die Thüringer Para-Leichtathleten wieder mit mindestens 3 neuen Gesichtern starten werden.

Leider gibt es aber für nächstes Jahr noch keinen Veranstalter.

Carsten Weiss  
Landesjugendwart

## Para Ski nordisch: Nachwuchs läuft bei der IDM ins Rampenlicht

Acht Nationen bereicherten die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Para Skilanglauf und Para Biathlon in Oberhof, darunter eine Paralympics-Siegerin im Triathlon. Der 17-jährige Theo Bold aus Rottenburg überzeugte mit seinem Doppelgold bei den Männern mit Sehbeeinträchtigung.

Sein Talent hat er schon in der Vergangenheit ein ums andere Mal unter Beweis gestellt, doch mit einem solch energischen Auftritt hatten weder der Bundestrainer Ralf Rombach noch der baden-württembergische Landescoach Markus Sommerhalter gerechnet: Theo Bold zählte am vergangenen Wochenende zu den größten von einigen positiven Überraschungen bei den internationalen deutschen Meisterschaften. Der für den WSV Isny startende Rottenburger gewann in der LOTTO Thüringen Skisport-Halle sowohl das Klassik-Rennen im Langlauf über sechs Kilometer als auch den Wettbewerb im freien Stil über die gleiche Distanz.

Einzig im Biathlon-Rennen am Sonntag lief es für Bold nicht optimal, da hatte er gegenüber Lennart Volkert vom PSV München das Nachsehen. Der 20-Jährige aus Markt Schwaben durfte im vergangenen Dezember schon Weltcup-Erfahrungen sammeln, Theo Bold könnte im Januar 2024 sein Debüt



Übergabe Sitzschlitten von der Thüringer Sporthilfe an den TBRSV im Rahmen der IDM

auf der großen Bühne geben. Verdient hätte er es. Der Bundestrainer ist von den Leistungen beider Nachwuchskräfte angetan. „Mit Theo und Lenni kommen da zwei starke Junge nach“, sagt Ralf Rombach, der in der verstärkten internen Konkurrenz eine Zusatzmotivation für den etablierten Nico Messinger sieht. Der vierfache Medaillengewinner der WM 2023 in Schweden vom Ring der Körperbehinderten Freiburg war in Oberhof krankheitsbedingt nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Für ihn gab es einmal Silber.

Auch Lehmker und Walter mit Doppel-Gold Starke Auftritte in anderen Kategorien zeigten Steffen Lehmker (WSV Clausthal-Zellerfeld) bei den Männern stehend und Leonie Walter (SC St. Peter) bei den Frauen mit Sehbeeinträchtigung. Lehmker gewann das Langlauf-Rennen im freien Stil und den Biathlon-Wettkampf, dort mit der Winzigkeit von 0,1 Sekunden vor Oldie Alexander Ehler (SV Kirchzarten). Walter holte an der Seite ihres neuen Guides Christian Krasmann Gold in beiden Langlauf-Rennen und unterstrich ihre starken Trainingsauftritte. „Sie hat im teaminternen Wettstreit läuferisch das Heft in die Hand genommen“, lobt Ralf Rombach. Das zeigte sie auch im Biathlon, wo sie sich jedoch einen folgeschweren Schießfehler leistete. Dadurch ging der Sieg an die fehlerlose Linn Kazmaier (SZ Römerstein). Johanna Recktenwald (Biathlon-Team Saarland, mit Pirmin Strecker als neuem Guide) präsentierte sich als Dritte mit gerade einmal 23,3 Sekunden Abstand ebenfalls sehr positiv. Bei den Männern stehend im Klassik-Langlauf verteidigte der Disziplin-Spezialist Sebastian Marburger (SK Wunderthausen) seinen Titel aus 2022 erfolgreich. Anja Wicker (MTV Stuttgart) holte bei ihrem einzigen Start bei den Frauen sitzend den Sieg über die Langlauf-Sprint-Distanz. Oberhof erfreut sich wachsender Beliebtheit

Die Team-Verantwortlichen zogen nicht nur aufgrund der sportlichen Leistungen ein positives Fazit des Wochenendes. Die vom WSV Oberhof und dem Deutschen Behindertensportverband gewohnt zuverlässig ausgerichteten internationalen Meister-



schaften, die gleichzeitig als Continental-Cup offizieller Bestandteil des Wettkampfkalenders des Ski-Weltverbands FIS waren, werden immer attraktiver. Dazu trug bei, dass im Rahmen der Veranstaltung eine Klassifizierung stattfand; eine Einteilung neuer Sportlerinnen und Sportler in Startklassen. Dies nahmen beispielsweise die Ukrainer Hryhorii Shymko und Andrii Yevtushenko zum Anlass für eine Reise nach Oberhof und für einen vielversprechenden Start bei den Männern sitzend.

Erfreut nahm Ralf Rombach die Teilnahme der Britin Lauren Steadman bei den Frauen stehend und des Spaniers Higinio Rivero Fernandez bei den Männern sitzend zur Kenntnis. In ihren Sommersportarten Para Triathlon bzw. Para Kanu zählen beide zur Weltspitze. Steadman gewann bei den jüngsten Paralympics in Tokio Gold, Rivero Fernandez 2022 EM-Silber in München. Der Bundestrainer ist ein großer Freund des Konzepts, durch gut ausbalancierte Aktivitäten in Sommer- und Wintersportarten die individuelle Entwicklung zu kräftigen. „Ich sehe darin viele Vorteile. Wir sollten uns hierzulande ein stärkeres Vorbild an anderen Nationen nehmen, die uns vormachen, wie es funktionieren kann.“

Neben Deutschland, der Ukraine, Großbritannien und Spanien schickten auch Tschechien, die Schweiz, Kroatien und Österreich Athletinnen und Athleten nach Thüringen. Im kommenden Jahr soll das Renn-Wochenende auf vielfachem Wunsch einen früheren Termin bekommen. Die Hoffnung ist, dass dann die Teilnehmerzahlen weiter steigen.

### Team Thüringen:

#### Johannes Rank:

3x Deutscher Schülermeister (Freie Technik, Klassische Technik, Biathlon)

#### Ivonne Möller:

3. Platz Sitzende Klasse Klassische Technik, 1. Platz Sitzende Klasse Freistilrennen

#### Peter Hänsgen:

Deutscher Meister Klassische Technik, Deutscher Meister Freie Technik

#### Celina Ortlieb:

Deutsche Jugendmeisterin klassische Technik, Deutsche Jugendmeisterin freie Technik

#### Heike Naujoks:

3. Platz Klassische Technik, 2. Platz Freie Technik

Text: Benjamin Schieler / Nordic Paraski Team Deutschland

## Kindertag = Familientag

*Vor 30 Jahren hat es begonnen mit dem Bogenschießen als Leistungssport. In diesem Jahr fand der 1. vereinseigene Kindertag mit Mitgliedern und ihren Familien statt. Ja, der Internationale Kindertag ist bei den Bogenschützen der Bogensportgemeinschaft Thüringen und Integra Gera ein Familientag.*

Bei schönstem Wetter veranstalteten die Bogenschützen mit Ihren Familienangehörigen ein vielseitiges Familien-Wettkampferlebnis. So waren Bogensportler aus den Abteilungen, Gera, Meuselwitz und Gotha anwesend und bestritten einige kleine Turniere. So mussten Familienteams gebildet werden, egal ob man Bogenschießen kann oder es noch nie probiert hat.

Es wurde in den Bereichen Olympische und 3D geschossen und eine weitere Sportart hat im Verein Einzug gehalten, worin sich alle testen konnten. Das beliebte Cornhole Spiel wurde ebenfalls mit angeboten und es wurde mit viel Begeisterung angenommen. Auf jeden Fall ist es eine gute Erweiterung für das Hand-Augen-Koordinations-training.

Am Ende gab es für unsere erfolgreichen Teilnehmer viel Gesundes und Nützliches rund um den Apfel zu gewinnen und es gab eine Apfelkönigin in diesem Jahr.

Für dieses Jahr war es eine Premiere und soll in den nächsten Jahren verbessert und weiter ausgebaut werden. Vielleicht sind es dann im nächsten Jahr nicht nur 42 sondern 82 Teilnehmer aus ganz Thüringen. Wir werden uns weiter einige schöne Dinge ausdenken für unsere Kinder und Familien.

Bericht: Mario Oehme (2facher Paralympics Sieger im Bogensport)



## Para Sportschießen

Der TBRSV gratuliert allen Thüringer Para Sportschützen zu den tollen Ergebnissen bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Sportschießen. Auch dieses Jahr vertraten wieder zahlreiche Para Schützen

aus Thüringen den Freistaat bei diesem Event. Ein herausragendes Ergebnis erzielte für den FV SSZ startende Cliff Junker mit Platz 1 im Luftgewehr und Platz 2 im KK Liegendkampf.

Hier alle Ergebnisse der Thüringer Para Sportschützen:

Cliff Junker (FV SSZ Suhl)	Platz 1	Luftgewehr liegend: 419,8
Cliff Junker (FV SSZ Suhl)	Platz 2	KK Liegendkampf: 608,6
Sven Vesper (SG Barchfeld/Werra)	Platz 15	KK Liegendkampf: 589,0
Sabine Storch (SG Sondershausen)	Platz 24	10m Luftpistole: 337
Sebastian Schrumpf (SG Barchfeld/Werra)	Platz 19	25m Pistole: 360
Sebastian Schrumpf (SG Barchfeld/Werra)	Platz 44	10m Luftpistole: 277
Nancy Giebler (Priv. SG Saalfeld)	Platz 16	Luftgewehr: 410,4
Stefan Reins (Priv. SG Saalfeld)	Platz 10	Luftgewehr: 377,8
Stefan Reins (Priv. SG Saalfeld)	Platz 7	KK3x40: 1058

Beim Grand Prix der Schützen mit Sehbehinderung belegte Heino Römhild (SG Barchfeld/Werra) Platz 2: 349,8

schießen nach Lima (Peru). Dort konnte er sich für die Paralympics 2024 in Paris qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Für Cliff Junker ging es im September zu den Weltmeisterschaften im Para Sport-

Bericht & Fotos: TBRSV e. V.

## Erfolgreicher Kurztrip



**Ankunft Donnerstag in Sao Paulo/Brasilien. Freitag Gold im Herrenflorett. Samstag Gold im Herrensäbel. Sonntag Ankunft in Frankfurt.**

So könnte man den Auftritt des Weimarer Rollstuhlfechter Julius Haupt beim Satelliten Weltcup in Brasilien beschreiben. Dabei erkämpfte Haupt wichtige Punkte in beiden Waffen für die Qualifikation Paris 2024.

Während im Florett Haupt seiner Favoritenrolle klar gerecht wurde, so überraschte er im Säbel in einem wahren Finalkrimi den favorisierten Griechen V. Ntoinis. Haupt lag schon 12:14 zurück und gewann mit 15:14 sein erstes internationales Säbelgold.

Bericht: Holger Haupt



## Monatliches Schnuppertraining für Para Leichtathletik Nachwuchs



Für Kinder mit einem Handicap bietet die Para Leichtathletik ein breites Betätigungsfeld. Es wird gelaufen, gesprungen, geworfen, gesprintet oder gestoßen. „Da ist für jeden was dabei, ich freue mich über die fleißigen Nachwuchssportler.“, sagt Marion Peters, Para Leichtathletik Bundestrainerin und sehr engagierte Trainerin im HSC Erfurt, einem Mitgliedsverein unseres TBRSV.

Einmal im Monat kommen Kinder mit sehr verschiedenen Behinderungsformen zu einem Training in Erfurt seit September zusammen. Zum ersten Mal trafen sie sich am 27.09.23 im großen Steigerwaldstadion. Eine beeindruckende Kulisse für die kleinen Sportler.

Am 01.11.23 fand das Training, wie immer mit viel Spaß an der Bewegung in der Hartwig-Gauder-Halle statt. Nach einer kleinen Erwärmung mit Einlaufen, Sprint ABC und Gymnastik wurde mit verschiedenen Laufspielen sehr viel Bewegung gemacht. Mit Freude stellen wir fest: die kleine Trainingsgruppe ist schon ein bisschen gewachsen. Es ist zu hören: „Das hat Spaß gemacht“ und „Ich will bei Paralympischen Spielen starten.“ Ja dann: viel Erfolg und weiter so.

Die nächsten Schnuppertrainings finden am 10.01.2024 und 21.02.2024 statt, Zeit genug sich anzumelden.

## Drei Starter aus Thüringen bei den Deutschen Meisterschaften für Senior\*innen im Para Tischtennis

Silvio Veit (TTZ Sponeta Erfurt) und Frank Schneider (TTC Zella-Mehlis) starteten in der Wettkampfklasse 8, während Wolfgang Wolter vom Turnverein Apolda 1856 in der WK7 teilnahm. Die Deutsche Meisterschaft fand vom 06.-07. Oktober 2023 in Nassau an der Lahn statt. Wolfgang Wolter war zum ersten Mal bei der DM dabei und belegte in seiner Gruppe einen guten 3. Platz.

Frank Schneider konnte seine ungeschlagen gewinnen und ist somit Deutscher Seniorenmeister im Para Tischtennis. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Silvio Veit schloss auf Platz 4 ab.

Euer TBRSV e. V.



## „SportWoche für Alle“ vom 22. – 29. September 2023

Mit fünf tollen Veranstaltungen und Angeboten haben wir an der „SportWoche für Alle“ teilgenommen. Im Vordergrund stehen inklusive Sportangebote, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam im Verein trainieren.

Die Woche begann am 22. September 2023 mit einem offenen Training im Para Sportschießen im Schießsportzentrum Suhle. Hier trainierten Para Sportschützen gleichzeitig mit den Landeskadern des Thüringer Schützenbundes. Eine tolle Erfahrung, bei der sicher auch der ein oder andere Anfänger für den Paralympischen Schießsport begeistert werden konnte. In Weida konnten wir junge Talente für die Para Leichtathletik bei einem kleinen Wettkampf un-



terstützen. Auch im Erfurter Steigerwaldstadion fand ein offenes Para Leichtathletik Training statt. Dazu waren interessierte Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap eingeladen. Das Inklusionsprojekt

gemeinsam mit dem Sportgymnasium Erfurt war für die Schüler\*innen eine neue Erfahrung. Sportarten wie Wheelchair Soccer, Rollstuhlbasketball und Para Tischtennis wurden vorgestellt und ausprobiert. Zum Abschluss dieser ereignisreichen Woche absolvierten die blinden und sehbehinderten Schüler der Diesterwegschule Weimar ein Para Ski nordisch Training in der Skihalle in Oberhof.

Wir danken allen Beteiligten für die erfolgreiche Durchführung von inklusiven Angeboten und freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder in der Aktionswoche aktiv zu sein.

Euer TBRSV e.V.



## Kegler mit Handicap starten in Rositz in die Saison



*Der Thüringer Behinderten- und Rehasport Verband hat zur Eröffnung der Landesmeisterschaften am 09.09.2023 nach Rositz eingeladen. Vom Vorstand dabei, der Vizepräsident Sport Mario Hochberg, der die besten Grüße vom Vorstand und vom Präsidenten an die Anwesenden übermittelte. Er wünschte dem Turnier einen guten Verlauf und eröffnete mit dem Keglergruß, einem dreifachen „Gut Holz!“*

Jeder Einzelne kämpfte um beste Ergebnisse. Es zeigte sich aber schnell, dass die Bahnen in Rositz so ihre Tücken bereithielt. Dem Spaß und der Gemeinsamkeit tat das aber keinen Abbruch. Positiv zu bewerten ist, dass in diesem Jahr ein neuer Verein mit dem SSV Nord Erfurt vertreten ist. Durch eine Spielgemeinschaft mit der SG Einheit Arnstadt ist auch wieder eine Mannschaft mehr bei den Blinden- und

Sehbehinderten im Wettstreit um den Landesmeister-Titel dabei. Sehr gern wurde auch Karin Nossek im Kreis der Kegler wieder begrüßt. Damit kämpfen dieses Jahr wieder 4 Mannschaften um den Meister-Titel bei den Blinden- und Sehbehinderten. Rositz bleibt bisher noch allein im Wettbewerb der mental Behinderten, aber der Hoffnung wurde Ausdruck verliehen, im kommenden Jahr vielleicht eine zweite Mannschaft dabei zu haben.

Die Tagessieger: B1 Herren (vollblind) – Dieter Klopffleisch (Jena) 388; B1 Damen – Adelheid Rother (KuF Ichtershausen) 399; B2 Herren (stark sehbehindert) – Klaus-Dieter Wolf (Ichtershausen) 474; B2 Damen – Susanne Henning (Arnstadt) 504; B3 Herren (sehbehindert) – Mathias Wachsmuth (Ichtershausen) 518; In der Klasse der Rollstuhlfahrerinnen duellieren sich Kristin Marks (Rositz) 579 und Marti-

na Hanschke (Jena) 505. Beide spielen mit Rampe. Bei den männlichen Bewerbern erreicht Marko Friebe (Arnstadt) 461 Holz ohne Rampe und Schüler Hannes Senger (ebenfalls Arnstadt) mit Rampe 491 Holz. Die mental Behinderten sahen starke Leistungen der Hausherrn. Hier siegt Manuel Furchner mit 577 Holz.

Im kombinierten Spiel in der WK2/4 erreichte Thomas Hanschke (Jena) 301 Kegel und außer der Wertung Ronald Schreier (Erfurt) 284. Im Mannschaftswettbewerb liegt Ichtershausen 1 knapp vor der SG Arnstadt/Erfurt.

Bis Februar 2024 werden noch 4 Turniere gespielt und alles ist noch offen. Dank gilt den Sportfreunden des KSV Rositz für die Betreuung auf der Bahn und die kulinarische Betreuung.

Bericht: Uwe Henning (Fachwart Kegeln)



## Mein Abenteuer in Budapest: Die Para-Karate- Weltmeisterschaft 2023

*Vor genau einer Woche, am letzten Donnerstag, begann mein aufregendes Abenteuer bei den Para-Karate-Weltmeisterschaften in Budapest. Diese Weltmeisterschaft war die bisher größte in der Geschichte des Para-Karate, was die wachsende Bedeutung dieser Sportart auf internationaler Ebene verdeutlichte. Ich konnte mein Glück kaum fassen, Teil dieses bedeutsamen Events zu sein.*

Wie so oft war ich am Morgen des Wettkampftages nervös wie ein Tiger und schlich aufgeregt durch mein Hotelzimmer. Diese Anspannung begleitet mich jedes Mal, wenn ich auf die große Bühne trete. Doch seltsamerweise ließ sie etwas nach, als ich die beeindruckende Turnierhalle betrat. Budapest erstrahlte im Glanz des Para-Karate, und ich konnte die Aufregung der anderen Athleten förmlich spüren.

Leider meinte es die Auslosung nicht besonders gut mit mir. Ich wurde als zweiter Kämpfer in meinen Pool eingeteilt, was bedeutete, dass ich früh am Tag antreten musste. Zudem hatte die World Karate Federation (WKF) in meiner Kategorie, Rollstuhl-Karate, die Anzahl der Teilnehmer erhöht, was die Wartezeit auf die Ergebnisse verlängerte. Das bedeutete, dass ich länger auf die Gewissheit warten musste, ob ich es in die nächste Runde schaffen würde.

Dennoch genoss ich jeden Moment auf der Wettkampfmatte. Auch wenn ich am Ende den 13. Platz in der Gesamtwertung belegte, hätte ich mir natürlich gewünscht, noch weiter vorne zu landen. Dennoch bin ich stolz auf meine Leistung. Denn im Wettkampfsport gibt es immer äußere Faktoren, auf die man keinen Einfluss hat, und das ist etwas, mit dem jeder Athlet umgehen muss.

Um das Ergebnis besser verarbeiten zu können, war ich in Budapest von großartigen Freunden und Unterstützern umgeben. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinen Freunden Árpád, Renee, Isabelle, Thomas und natürlich bei Christoph bedanken. Sie waren an meiner Seite, motivierten mich und halfen mir, mit den Höhen und Tiefen dieses Wettbewerbs umzugehen. Ohne sie wäre meine Reise zur Para-Karate-Weltmeisterschaft nicht dasselbe gewesen.

Insgesamt war die Weltmeisterschaft in Budapest ein unvergessliches Erlebnis und hat meine Leidenschaft für Para-Karate weiter entfacht. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und hoffe, dass das Para-Karate noch weiter wächst und sich weltweit etabliert. Vielleicht sehen wir uns ja bei der nächsten Weltmeisterschaft, um neue Abenteuer und Erfolge zu erleben.

Bericht: Sven Baum / Foto: KarateGallery



## Nachruf Klaus Henning



*Klaus war im TBRSV unter anderem als Fachwart Kegeln bis 2013 aktiv. Des Weiteren war er aktiv am Aufbau der Landesmeisterschaften im Kegeln beteiligt. Er gründete 1993 die Sektion Behindertenkegeln in der SG Einheit Arnstadt und baute die ThLM im Kegeln mit auf. Durch ihn erblühte der Kegelsport in Thüringen und wurde international bei Europa- und Weltmeisterschaften erfolgreich.*

*Im Hallenboccia war er aktiv beteiligt, baute die Sektion mit mir zusammen auf und sorgte so für eine neue Sportart in Thüringen. Zu seiner aktiven Zeit fanden im Bosseln und Hallenboccia Deutsche Meisterschaften und Bundespokale in Arnstadt statt.*

*Wir sind dankbar für alles, was er für den Sport getan hat und nehmen Abschied.*



# MIT LOTTO GEWINNT THÜRINGEN.

**LOTTO-Mittel unterstützen den Breitensport.**

**Spiele. Gewinne. Beim Original.**

Amtlich in Deutschland gelistet. Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter 0800 137 27 00 · [check-dein-spiel.de](http://check-dein-spiel.de) · [buwei.de](http://buwei.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Thüringen



*gemeinsam  
aktiv*

Thüringer



BRSV

Mit dir ...

## Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.



- **Breitensport**
- **Rehasport**
- **Wettkampfsport**
- **Ausbildung**
- **Inklusion**



# Werde auch du Mitglied!



### Adresse:

99091 Erfurt  
August-Röbling-Straße 11  
– im Norden unserer Landeshauptstadt  
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00  
Fax: 03 61 / 3 45 38 02  
E-Mail: [info@tbrsv.de](mailto:info@tbrsv.de)  
[www.tbrsv.de](http://www.tbrsv.de)



### Kontakt:

<b>Gabor Uslar</b> Geschäftsführer	<b>03 61 / 55 47 09 67</b> 01514 / 33 87 227
<b>Marion Platzdasch</b> Sportsekretärin	<b>03 61 / 3 45 38 00</b>
<b>Daniel Müller</b> Sportkoordinator	<b>03 61 / 3 46 05 39</b> 01514 / 33 87 240
<b>Sascha Balcerowski</b> Aus- und Fortbildung	<b>03 61 / 26 27 97 76</b> 01514 / 33 87 242
<b>Stefanie Wallstein</b> Sportkoordinatorin	<b>03 61 / 3 45 38 01</b> 01514 / 33 87 236

